



Koordination mit Migrantenselbstorganisationen (MSO)

In Paderborn gibt es eine Vielzahl von Migrantenselbstorganisationen. Diese Vereine haben unterschiedliche Strukturen und verfolgen zum Teil unterschiedliche Ziele. Für das KI und dessen Arbeit ist es wichtig, einen Überblick über die MSO und deren Arbeit zu bekommen, um eventuelle Bedarfe festzustellen. Die Ansichten und Ideen der MSO werden als wichtiger Input für die Arbeit des Kommunalen Integrationszentrums verstanden. Mit dem Projekt möchte das KI seine Vernetzung mit den MSO intensivieren und eine Transparenz der Angebote und Aktivitäten auf beiden Seiten schaffen.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende Ziele verfolgt:

Ziel 1: Jährlich finden mindestens sechs Besuche bei Migrantenselbstorganisationen zum Informationsaustausch und zur Erörterung von Schnittstellen statt.

Eine Vertreterin des KI ist seit 2018 Mitglied der Steuerungsgruppe des Projektes PaMiGel vom Verein Monolith e.V. und im regelmäßigen Austausch mit der MSO. Des Weiteren war eine Vertreterin des KI bei zwei Veranstaltungen des Vereins Wi-Kult e.V. anwesend. Ein Vernetzungstreffen hat außerdem mit B´Shayno Paderborn e.V. stattgefunden.

Drei weitere geplante Besuche mussten wegen der Kontaktbeschränkungen bezüglich Covid-19 abgesagt werden.

Ziel 2: Eine Vertreterin des KI wirkt bei der Organisation des internationalen Fests der Begegnung mit und nutzt das Fest zur Netzwerkarbeit mit den MSO

Eine Vertreterin des KI hat an den Arbeitstreffen und der Vorbereitung des Festes mitgewirkt. Außerdem war das KI im Juli 2019 mit einem Stand auf dem Internationalen Fest der Begegnung vertreten. Hier gab es intensive Kontakte sowohl mit Besucherinnen und Besuchern des Festes als auch mit den anwesenden Vereinen.

Ziel 3: Eine Vertreterin des KI nimmt regelmäßig an den Sitzungen des Integrationsrates der Stadt Paderborn teil.

Im Schuljahr 2019/2020 war eine Vertreterin des KI bei allen Sitzungen des Integrationsrates anwesend.

Die angestrebten Ziele wurden überwiegend erreicht.

Darüber hinaus hat eine Mitarbeiterin des KI die Integrationspreisverleihung der Stadt Paderborn im Rahmen ihrer unterstützenden Tätigkeit beim Sozialamt der Stadt Paderborn federführend organisiert.



Weiterhin ist eine Mitarbeiterin des KI Mitglied der Begleitgruppe des Forschungsprojektes ReMiGas NRW (Religiöse Migrantengemeinden als Kooperationspartner von Altenhilfe und Seniorenarbeit in NRW) der KatHo Paderborn.

Ausblick

Im Schuljahr 2020/21 sollen die folgenden Ziele erreicht werden:

- Jährlich finden mindestens sechs Besuche von Migrantenselbstorganisationen zum Informationsaustausch und zur Erörterung von Schnittstellen statt.
- Eine Vertreterin des KI nimmt regelmäßig an den Sitzungen des Integrationsrates der Stadt Paderborn teil.

Paderborn, im Juni 2020

Johanna Leifeld